

kulturnews.de

1.10.2007

Monks – The Transatlantic Feedback

Während die Beatles in den 60er-Jahren Massenhysterien unter Europas Teenagern auslösten, lief in ihrem Schatten eine nicht minder spannende Geschichte ab: fünf amerikanische GIs, in Deutschland stationierte, die nicht von Liebe sangen, sondern von Vietnam, Hass und Kaltem Krieg. Die Monks verkörperten mit ihren tranceartigen, monotonen Rhythmen und ihrer Radikalität eine Gegenkultur in Reinform – und überforderten damit den Großteil der entstehenden Jugendbewegung, wie "Beatclub"-Ausschnitte von Konzerten der Band dokumentieren, auf denen das Publikum weitgehend ratlos umherblickt. Visionär und minimalistisch war der Sound dieser Band, seiner Zeit Lichtjahre voraus. Dass die Monks nun nicht länger nur einem kleinen Zirkel von Musikexperten ein Begriff sind, wo sie schon lange als Wegbereiter für Elektroacts wie Kraftwerk gefeiert werden, ist diesem Film zu verdanken. Anhand von Musik, Interviews mit Bandmitgliedern und Zeitzeugen, Foto- und Videomaterial rekonstruieren Dietmar Post und Lucia Palacios die Geschichte der Band. Nicht nur in musikalischer Hinsicht ist das sehens- und hörens- wert; thematisiert der Film doch auch die Selbstzweifel und das Weiterleben von Menschen mit einem ausgeträumten Traum. Das macht ihn zu einem berührenden Dokument der Musikgeschichte. (spa)

<http://www.kulturnews.de/knde/index.php?id=16619&topic=filme>